



Natternbach Gemeindezeitung

AUSGABE 145

AMTLICHE MITTEILUNG, ZUGESTELLT DURCH POST.AT

ZULASSUNGSNR.: 29402LB4U



Foto: Dr. Nöhammer Friedl

HALLO Sommer!

Wir sind bereit für die Urlaubszeit!

Gemeinderatssitzung
Informationen zum
Freibad
"Bienenfreundliche
Gemeinde"

Seite 4-7

News
Einführung "Duale
Zustellung"
Jubiläum Musikschule

Seite 8-15

Jagd
Bibliothek
Essen auf Räder
Umwelt

Seite 16-21

Zukunft Natternbach
Gesunde Gemeinde
Kindergarten und
Krabbelstube
Unterhaltung

Seite 22-31



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT BÜRGERMEISTERIN	3
ZUSAMMENFASSUNG GEMEINDERATSSITZUNG VOM 30.03.2023	4
INFORMATIONEN ZUM FREIBAD / ANKÜNDIGUNG WORKSHOP	5
WAS WAR LOS?	6 - 7
FLURREINIGUNGSAKTION.....	6
PROJEKT “BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE”	7
NEWS	8 - 13
GROSSZÜGIGE SPENDE / HILFE VOR ORT.....	8
NATTERNBACHER EHRENZEICHEN IN GOLD.....	9
EINFÜHRUNG “DUALE ZUSTELLUNG”	10
Oö. WOHN- UND ENERGIEKOSTENBONUS 2023.....	11
NATTERNBACHER VERÖFFENTLICHT 1. BUCH / ROTES KREUZ SUCHT LESECOACHES.....	12
JUBILÄUM MUSIKSCHULE.....	13
WICHTIGE THEMEN	14 - 15
FREIWILLIGES SOZIALES JAHR BEIM ROTEN KREUZ.....	14
GASTFAMILIEN GESUCHT.....	15
ALLGEMEIN	16 - 17
JAGD - WAS IST IM SOMMER ZU BEACHTEN?.....	16
NOVELLIERUNG GEFLÜGELPEST VERORDNUNG	17
NEWS AUS NATTERNBACH	18 - 19
BIBLIOTHEK / ESSEN AUF RÄDER.....	18 - 19
UMWELT	20 - 21
“BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE”.....	20 - 21
VEREIN ZUKUNFT NATTERNBACH / TOURISMUS	22 - 23
GESUNDE GEMEINDE	24 - 25
GESUNDHEITSTIPPS / GESUNDHEITSVORSORGE.....	26 - 27
KINDERGARTEN UND KRABELSTUBE	28 - 29
ZIVILSCHUTZ SELBSTSCHUTZTIPP.....	30
THEATERGRUPPE SUCHT INTERESSIERTE	31
UNTERHALTUNG FEHLERSUCHBILD FÜR KINDER.....	31

Liebe Natternbacherinnen,
liebe Natternbacher!

Ich freue mich, euch die neueste Ausgabe unserer Gemeindezeitung präsentieren zu dürfen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Gemeinde noch lebenswerter und attraktiver zu gestalten. Dazu hat sich in den vergangenen Monaten einiges im Bereich der Projektentwicklung in unserer Gemeinde getan.

Das Umwidmungsverfahren im Bereich Pfenebergerstraße ist abgeschlossen, nun kann die Planungsphase gestartet werden.

Die Sanierung unserer Güterwege wird aktuell in Traunolding umgesetzt und anschließend in Kreuz weitergeführt.

Die Planung für den Glasfaserausbau wurde bereits im Bauausschuss behandelt. Mit dem 1. Bauabschnitt wird voraussichtlich nächstes Jahr gestartet.

Die heurige Freibadsaison gestaltete sich zu Beginn etwas schwierig, da unser wichtigster Mann im Freibad aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen ist.

Aber es ist ein wunderbares Beispiel dafür, wenn die Fraktionen zusammen nach Lösungen suchen, letztlich ein Weg gefunden werden kann.

Danke an dich lieber Gottfried, dass du uns immer zur Seite stehst. Wir wünschen dir eine schnelle und gute Besserung!

Am 29.06.2023 durfte sich Natternbach über die Überreichung der Auszeichnung Bienenfreundliche Gemeinde erfreuen. Hier ein Dankeschön an unseren Bienenbeauftragten Johann Schauer für seinen Einsatz und Engagement.

Besonders bedanken möchte ich mich im Rahmen des Projektes Fußball Ganzjahres-Trainingsplatz bei den umliegenden Anrainern und der Union Ikuna Natternbach, dass nunmehr eine gemeinsame Lösung gefunden wurde und ein Miteinander im Vordergrund steht.

Der Sommer ist eine Zeit des Aufbruchs, der Aktivitäten und der Gemeinschaft. Unsere Gemeinde hat eine Fülle von Veranstaltungen und von Möglichkeiten zu bieten, um diese warme Jahreszeit in vollen Zügen zu genießen. Vom traditionellen Frühschoppen bis hin zu sportlichen Aktivitäten im Freien gibt es für jeden etwas zu besuchen.

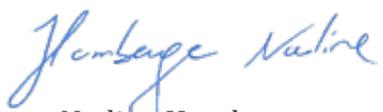
Ich möchte euch ermutigen, sich aktiv an unserem Gemeindeleben zu beteiligen.



Engagiert euch in Vereinen und besucht lokale Veranstaltungen. Der Sommer ist eine Zeit, in der wir miteinander unsere Gemeinschaft stärken können. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen bedanken, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren. Ohne ihr Engagement wäre Vieles nicht möglich. Wir sind stolz auf unsere Gemeinschaft und darauf, dass wir gemeinsam so viel erreichen können.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer voller Freude, Erholung und unvergesslicher Erlebnisse. Genießt diese wunderbare Zeit und halten wir die Verbundenheit in unserer Gemeinschaft hoch.

Liebe Grüße,
eure Bürgermeisterin


Nadine Humberger

KURZBERICHT GEMEINDERATSSITZUNG VOM 30.03.2023

Rechnungsabschluss für FJ 2022

Gegenüber dem Voranschlag 2022 hat sich die Finanzgebarung wesentlich verbessert. Im Voranschlag 2022 war noch ein negatives Ergebnis in der laufenden Geschäftstätigkeit in der Höhe von -€ 142.900 veranschlagt. Beim Rechnungsergebnis 2022 weist die laufende Geschäftstätigkeit hingegen ein positives Ergebnis in der Höhe von +€ 176.322,75 auf. Der Grund an diesem erfreulichen Ergebnis liegt in erster Linie an wesentlichen Mehreinnahmen aus dem Finanzausgleich (+€ 311.496), einer zusätzlichen Transferzahlung aus dem Gemeindepaket des Landes (+€ 66.000), einer Finanzzuweisung nach § 25 (2) FAG. (+€ 33.224) und Mehreinnahmen im Bereich der Kommunalsteuer und Grundsteuer B. Aufgrund des Ergebnisses konnte eine Zuführung an die allgemeine Haushaltsrücklage in der Höhe von € 176.322,75 vorgenommen werden.

Genehmigung von Kreditüberschreitungen des FJ 2022

Nachdem eine gegenseitige Deckung der Überschreitun-

gen durch Minderausgaben und Mehreinnahmen gegeben ist, wurde der Antrag vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Natternbach & Co KG - Genehmigung Jahresabschluss 2022

Der Rechnungsabschluss 2022 des VFI zeigt im Nachweis des Ergebnisses der laufenden Geschäftstätigkeit bei Einzahlungen in Höhe von € 86.628,20 und Auszahlungen in Höhe von € 63.532,38 einen positiven Saldo von € 23.095,82 auf. Mit einstimmigem Beschluss erfolgte die Genehmigung des RA 2022.

Anpassung der Benützungsverordnung für die Mehrzweckhalle bzw. Turnhallen der Marktgemeinde Natternbach

Bei der Festsetzung der Benützungsgebühren für die Mehrzweck- bzw. Turnhallen in der Gemeinderatssitzung am 15.12.2022 wurde beschlossen, auch die übrigen Abschnitte der Benützungsverordnung zu überarbeiten und dem Gemeinderat zur

Beschlussfassung vorzulegen. Diese Arbeiten wurden zwischenzeitlich durchgeführt und der Entwurf der geänderten Benützungsverordnung in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule-, Kindergarten-, Kultur- und Jugendangelegenheiten besprochen. In der März-Sitzung wurde darüber nun der Beschluss gefasst.

Antrag der SPÖ-Fraktion betreffend Gewährung einer Teuerungsprämie für Gemeindebedienstete

Die Gemeindebediensteten in allen Bereichen haben in der Coronakrise seit dem Jahr 2020 sehr gute Arbeit geleistet und sind unter diesen erschwerten Bedingungen über ihre Grenzen gegangen. Sie waren für uns Natternbacher:innen da in dieser schwierigen Zeit. Die Gemeindebediensteten haben sich für diese lange Zeit eine Belohnung mehr als verdient, so die SPÖ-Fraktion in ihrem Antrag. Einstimmig wurde vom Gemeinderat die Auszahlung einer abgabenfreien Teuerungsprämie in Höhe von € 250,00 für alle Gemeindebediensteten daraufhin beschlossen.

INFORMATIONEN ZUM FREIBAD

Das Freibad Natternbach ist auch in der Badesaison 2023 im Betrieb.

Aufgrund personeller und technischer Probleme sahen wir uns gezwungen, unser Freibad in der kommenden Badesaison nicht öffnen zu können. Trotz dieser schlechten Ausgangslage wurden alle Hebel für einen möglichen Betrieb in Bewegung gesetzt.



Nach intensiven Bemühungen konnte nun erreicht werden, dass die Anlage durch den Bademeister der Stadtgemeinde Peuerbach technisch mitbetreut wird, wofür wir uns bei unserer Nachbargemeinde und bei Bademeister Franz Ecker sehr herzlich bedanken.

Sollten keine weiteren größeren Probleme auftreten, wird wie im letzten Jahr dieser Badesaison nichts im Wege stehen!

Um den Betrieb sicherzustellen, wurde auch das Problem der Badeaufsicht bestmöglichst gelöst.

Wir freuen uns auf einen schönen Sommer mit euch!

ANKÜNDIGUNG “WORKSHOP ANLAGE BLÜHFLÄCHE”

Im Zuge des Projektes “Bienenfreundliche Gemeinde” sind inzwischen mehrere Anfragen am Marktgemeindeamt eingegangen, ob eventuell für die Anlage von Blühstreifen in Privatgärten auch gemeinschaftlich Saatgut beschafft und dann verteilt werden könnte.

Bei der letzten Sitzung hat sich der zuständige Ausschuss für Umweltangelegenheiten mit dieser Frage beschäftigt und ist zu dem Ergebnis gelangt, dass es sinnvoll wäre, zunächst einen Workshop mit den Imkern und allen Interessierten im Herbst über die Anlage von Blühflächen in privaten Gärten abzuhalten, um das nötige Know-how zu übermitteln.

In weiterer Folge sollte dann gemeinsam Saatgut dafür angeschafft werden. Über einen Verkauf in kleineren Mengen werden wir dann rechtzeitig informieren.

Wer hat Interesse am Workshop “Anlage von Blühflächen in Privatgärten”?

Anmeldungen am Marktgemeindeamt Natternbach: Bürgerservicestelle

Tel: 07278/8255-13, E-Mail: gemeinde@natternbach.ooe.gv.at

FLURREINIGUNGSAKTION

Aktion "Hui statt Pfui"

In den meisten Gemeinden OÖ - so wie auch bei uns in Natternbach - ist dies mittlerweile zu einem Begriff geworden.

Auch heuer haben wir die Gemeindebevölkerung wieder eingeladen, im Interesse eines sauberen Naherholungsgebietes mitzumachen.

Vielen Dank für die rege Beteiligung!



Die fleißigen Helferinnen und Helfer nach getaner Arbeit.

(Foto: Marktgemeinde)

PROJEKT "BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE"

Gemeinsame Begehung

Mit der gemeinsamen Begehung der öffentlichen Flächen fand eine Fortsetzung des Projektes "Bienenfreundliche Gemeinde" in Natternbach statt. Wir haben mit Postwurf zu diesem Termin die gesamte Bevölkerung eingeladen. Die interessierte Gruppe wurde dabei von einem Landschaftsgärtner und den Experten des Klimabündnis Oö. begleitet. Im Vorfeld wurde eine Route zusammengestellt, die jene Plätze beinhaltet, die als geeignete Standorte für die Umsetzung der Maßnahmen infrage kommen und besichtigt

sowie verschiedene Varianten aufgezeigt, welche Ausführungen möglich sind. Zu den priorisierten Standorten zählen der Marktplatz, der Schulvorplatz, die Westseite der Mittelschule nahe dem Zaun des Kindergartens, die Erweiterungsfläche am Friedhof, der Vorplatz der Pfarrkirche, im Bereich des geplanten öffentlichen Spielplatzes hinter dem Pfarrzentrum und natürlich entlang des Uferbegleitweges. Im jeweiligen besichtigten Bereich also zu den einzelnen Standorten erhielten wir nicht nur Anlagetipps sondern wurde besonders auch auf die Pflegemaßnahmen

eingegangen. Künftig sollen jedenfalls die Blumenbeete in eine pflegeleichtere und dauerhafte Gestaltung überführt werden. Ansäen eines Blumenschotterrasens wurde genauso empfohlen wie das Pflanzen ein paar zusätzlicher heimischer Bäume und eines sogenannten Spielgebüsches neben dem Zaun des Kindergartens. Diese Sträucher sollten nach der Anwuchsphase den Kindern die Möglichkeit bieten, dazwischen Höhlen zu bauen und das Gebüsch auch zu bespielen. Exkurse erfolgten auch zu den Themen Strauch- und Baumschnitt.

Wir erhielten auch wertvolle Informationen über Bezugsquellen für regional gewonnenes Saatgut und Pflanzenmaterial von heimischen Wildpflanzen. Weitere wichtige Hinweise bei der Neuanlage von Straßen und Gehsteigen im Siedlungsbereich waren ebenfalls dabei.



Die Teilnehmer:innen bei der Begehung mit den Experten.

(Fotos: Marktgemeinde)



Die aufgestellten Info-Tafeln weisen auf Flächen hin, die von einer Pflegeumstellung bereits betroffen sind.



Der Folder "Bienenfreundlich Garteln" ist bei uns am Marktgemeindeamt im Bürgerservice kostenlos erhältlich.

GROSSZÜGIGE SPENDE



VIELEN DANK

(Foto: Marktgemeinde)

Spendenübergabe an Feuerwehr Natternbach

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Natternbach möchten wir uns bei Dr. Albert Schmidbauer, dem Eigentümer des IKUNA Naturresorts sowie der Biogena GmbH & Co KG sehr herzlich für die überaus großzügige Unterstützung unserer Ortsfeuerwehr bedanken!

Die beachtliche Summe kann nun für notwendige Anschaffungen der FF Natternbach verwendet werden.

NEUES TEAM “HILFE VOR ORT”



Natternbacher Sozialfond “Hilfe vor Ort”

hat neues Team

Die Pfarre Natternbach hat um Veröffentlichung des Artikels ersucht!

Hilfe vor Ort möchte Menschen aus unserer Pfarre, die in finanzielle Notsituation geraten sind, helfen.

Haben Sie keine Scheu und melden Sie sich bei den unten angeführten Telefonnummern.

Wir sorgen dafür, dass Ihr Problem schnell und unkompliziert abgewickelt wird und selbstverständlich anonym bleibt.

Hilfe vor Ort lebt von Spenden. Daher sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender gesagt.

Wir dürfen auch höflich darauf hinweisen, dass auch bei Begräbnissen (falls von den Angehörigen gewünscht), die Möglichkeit besteht, für Hilfe vor Ort zu spenden.

Auer Gerlinde: 0676/814283054

Dornetshuber Vroni: 0650/4604067

Biener Evelyn: 0680/2357796

NATTERNBACHER EHRENZEICHEN IN GOLD

ACCO-Gründer erhält Natternbacher Ehrenzeichen in Gold

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wurde dem Gründer und langjährigen Leiter des Akkordeonorchesters (ACCO) Hubert Antlinger das Natternbacher Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Der Musikschullehrer Antlinger gründete im Jahr 1995 ein kleines Orchester, das sich im Laufe der Jahre prächtig entwickelte. Mittlerweile bilden rd. 50 Musiker:innen

ein musikalisches Ensemble, das weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist. Neben dem Akkordeon und Keyboard ist besonders auch der Gesang ein Schwerpunkt in der musikalischen Arbeit. Höhepunkte des ACCO waren und sind die stets ausverkauften Konzerte der besonderen Art und der alle zwei Jahre stattfindende Werner-Brüggemann-Akkordeonwettbewerb.

Bürgermeisterin Nadine Humberger bedankte sich für die jahrelange hervorragende Arbeit und überreichte an Hubert Antlinger die verdiente hohe Auszeichnung der Marktgemeinde im Rahmen des ACCO-Jubiläumskonzertes in der Mehrzweckhalle Natternbach.

Bild: v.l.n.r.: ACCO Obmann Stefan Reisinger, ACCO-Gründer und Leiter Hubert Antlinger, Bürgermeisterin Nadine Humberger.

(Foto: Marktgemeinde)



Goldene Kulturmedaille des Landes Oö.

Gehrt wurde Hubert Antlinger auch vom Land Oö. im Steinernen Saal des Landhauses. Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer verlieh ihm am 17. April 2023 für sein Lebenswerk die "Goldene Kulturmedaille des Landes Oberösterreich".

Lieber Hubert, wir gratulieren dir dazu herzlich!

EINFÜHRUNG “DUALE ZUSTELLUNG”

Geplante Änderung im Verwaltungsbereich: Automatisch die beste Versandart wählen!

Mit der dualen Zustellung wählt die Gemeinde nicht nur eine bequemere und sicherlich auch schnellere Arbeitsweise, sondern erzielt damit auch Kosteneinsparungen.

Wie funktioniert die duale Zustellung?

Der Versender (die Gemeinde) übergibt die Schriftstücke an die sogenannte “Send Station” und dort werden diese entsprechend der Erreichbarkeit des Empfängers automatisch verteilt. Sollte der Adressat elektronisch nicht erreichbar sein, wird das Dokument ausgedruckt und auf dem normalen Postweg zugestellt.

Wie letztendlich die Zustellungen der Vorschriften, Bescheide, Rechnungen, Briefe und nachweislichen Sendungen erfolgen, oder wie der Empfänger erreichbar ist, darüber muss sich der Versender keine Gedanken machen.

Vorteile der dualen Zustellung

- Automatische Prüfung der gesetzlich verpflichteten Zustellkopf-Abfrage. Bei “meinbrief.at” registrierte Benutzer bekommen damit garantiert die Sendung zugestellt.
- Die Zustellung als “Registered Mail” ist die günstigste Art, die gleichzeitig zuverlässiger ist als ein normales E-Mail (SPAM).
- Auch der postalische Versand ist immer noch wesentlich billiger als ein Selbstdruck, denn drucken, falten und kuvertieren übernimmt die “Send Station”.
- Selbst zusammengehörende Sendungen, die separat angeliefert werden, erkennt das System, fasst diese zusammen und verringern sich vor allem bei postalischer Versandart die Kosten dadurch erheblich.

E-Mail-Adressen aller Natternbacher:innen

Um dieses Vorhaben zügig umsetzen zu können, bitten wir um **Bekanntgabe eurer E-Mail-Adressen!**

Jede bis spätestens 1. Oktober 2023 NEU bei uns eingelangte **E-Mail-Adresse** nimmt **automatisch an einem Gewinnspiel** teil.



Die Marktgemeinde Natternbach verlost:

1 Natternbacher-Familien-Jahreskarte fürs IKUNA für 2024, mehrere Natternbacher-10er einzulösen bei unseren heimischen Betrieben sowie Bücher aus Natternbach.

Oö. WOHN- UND ENERGIEKOSTENBONUS 2023

Antragsfrist verlängert bis 31. Juli 2023

Um private Haushalte bei der Bewältigung steigender Wohn- und Energiekosten zu unterstützen, gibt es seit Anfang April 2023 die Möglichkeit, den Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus für das Jahr 2023 **online** zu beantragen.

Wie bekomme ich den Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus?

- Der **Hauptwohnsitz** ist in Oberösterreich und war dies auch schon vor dem 2. März 2023.
- Sie leben **allein** im Haushalt und haben im Jahr 2022 nicht mehr als **27.000 Euro brutto** verdient.
- Es leben **mehrere Personen** im Haushalt, die im Jahr 2022 in Summe nicht mehr als **65.000 Euro brutto** verdient haben.

Wie hoch ist der Bonus?

Einpersonen-Haushalt	Euro 200
Mehrpersonen-Haushalt, ohne Kinder unter 18 Jahren	Euro 200
Mehrpersonen-Haushalt, 1 Kind unter 18 Jahren	Euro 300
Mehrpersonen-Haushalt, 2 oder mehr Kinder unter 18 Jahren	Euro 400

So einfach können Sie den Bonus beantragen:

Antragsformular ausfüllen auf: www.ooe.gv.at/energiekostenbonus

Geben Sie bitte an:

- Ihre persönlichen Daten (Antragsteller:in)
- Namen und Geburtsdaten aller Personen mit Hauptwohnsitz an der angegebenen Adresse.
- Höhe des Jahresbruttoeinkommens 2022 aller Personen, die im Haushalt gemeldet sind.
- Österreichische Bankverbindung, an die der Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus ausbezahlt werden soll.

Bitte beachten: Ihre Angaben werden automatisch überprüft. Wissentlich unrichtige Angaben können strafrechtlich verfolgt werden. Über die Prüfung Ihres Antrages werden Sie per E-Mail oder Post informiert!

Kein Internet-Anschluss oder Probleme beim Ausfüllen?

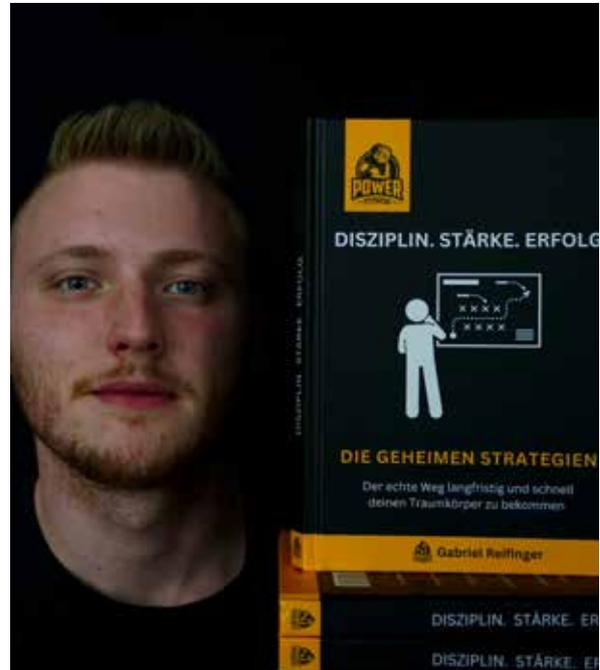
Wenden Sie sich an die **Bürgerservicestelle beim Marktgemeindeamt Natternbach!**

Wir helfen bei der Dateneingabe und stehen für Fragen stets zur Verfügung. Ebenfalls bieten wir gerne unsere Unterstützung im Falle von Ablehnungsschreiben bei der Behebung eventueller Eingabefehler an.

NATTERNBACHER VERÖFFENTLICHT SEIN 1. BUCH

“Disziplin. Stärke. Erfolg. Die geheimen Strategien”

Unter diesem Titel hat kürzlich der Natternbacher und Personal Coach Gabriel Reifinger sein 1. Buch veröffentlicht. In den 206 Seiten seines Bestsellers erklärt Reifinger, wie man langfristig, ohne rückfällig zu werden, Fett abbauen und trainieren kann. Das Bibliotheksteam freut sich über die Spende dieses Buches und gratuliert dem Autor herzlich zu diesem tollen Band. Ab sofort kann dieses Buch in der öffentlichen Gemeindebibliothek entliehen werden. Eine weitere Ausfertigung wurde uns für ein anstehendes Gewinnspiel zur Verfügung gestellt. **VIELEN DANK** dafür!



ROTES KREUZ SUCHT LESECOACHES



Aus Liebe zum Menschen.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Nina Ecker, BA
Bezirkskoordinatorin Jugendrotkreuz
Österreichisches Rotes Kreuz,
Bezirksstelle Grieskirchen

T: +43 7248 62243-12
E: nina.ecker@o.rotekruz.at
W: www.rotekruz.at/ooe

Engagierte Menschen zum Vorlesen gesucht

Lesen zu können ist in der heutigen Gesellschaft wichtiger denn je. Eine gute Lesefähigkeit bildet die Basis für aussichtsreiche Bildungs- und Berufschancen von jungen Menschen. Trotz dessen zählen immer noch 30 Prozent der Pflichtschulabgänger zu den funktionalen Analphabeten, es fällt ihnen somit schwer, einen Text sinnerfassend zu lesen. Dieser Problematik nimmt sich das Rote Kreuz Grieskirchen an. Das Leseförder-Projekt wird mittlerweile an vielen Schulen in Oberösterreich von zahlreichen, ehrenamtlichen Rotkreuz-Lesecoaches erfolgreich umgesetzt. Es erfreut sich sowohl bei den Lehrkräften und Eltern sowie bei den begünstigten Kindern großer Beliebtheit, da die positiven Resultate oft schon recht früh erkennbar sind. Das Rote Kreuz sucht auf diesem Wege für die hiesigen Volksschulen im Bezirk nach weiteren engagierten Menschen, die gerne mit Kindern lesen, einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen wollen und tagsüber pro Woche ca. 1-2 Stunden aufwenden können.

MUSIKSCHULE



Jubiläum 33 Jahre Landesmusikschule Natternbach Festkonzert mit Musikabend am IKUNA Gelände

Mit einer musikalischen Begegnung von Schüler:innen und Lehrer:innen der Musikschulen, die auf drei Bühnen am IKUNA Gelände ihr Können darboten, wurde der Abend gestartet. Die Brassband "Hausruck Nord Brass" hat mit einem Konzert fortgesetzt, anschließend wurde das Publikum mit den Darbietungen im Jubiläumskonzert begeistert.

Herzlichen Dank allen Verantwortlichen und Mitwirkenden, die zu dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben.

Ein paar Impressionen von der Feier



(Fotos: Marktgemeinde)

Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger, Landtagsabgeordneter und Bürgermeistersprecher Peter Oberlehner, Direktor des Oö. Landesmusikschulwerkes Karl Geroldinger und Leiter der Landesmusikschule Peuerbach Norbert Hebertinger M. A. beim Anschnitt der Jubiläumstorte!

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR BEIM ROTEN KREUZ



Freiwillig beim Roten Kreuz – deine persönliche (Weiter)Entwicklung

Das Freiwillige Sozialjahr, kurz FSJ, dient zur Bildungs- und Berufsorientierung für soziale Berufsfelder. Neun bis zwölf Monate interessante Erfahrungen machen, Verantwortung übernehmen und sich persönlich und fachlich weiterentwickeln – das freiwillige soziale Jahr beim Roten Kreuz bietet jungen Menschen ab 18 Jahren eine spannende Zeit in einem wertschätzenden Umfeld.

Ab September 2023 kann das freiwillige soziale Jahr in Grieskirchen auch im Jugendrotkreuz absolviert werden. Hier werden Kinder und Jugendliche im Rahmen von Projekten und Veranstaltungen betreut und bei Erste-Hilfe-Kursen unterstützt, Kindergärten besucht, Bewerbe organisiert und vieles mehr. Für die 34 Stunden in der Woche gibt es selbstverständlich ein „Taschengeld“ sowie Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung.

Viele Absolventen des Freiwilligen Sozialjahrs sind so begeistert von ihrer Tätigkeit, dass sie als freiwillige Mitarbeiter dem Roten Kreuz treu bleiben. Freiwillige finden Sinn und Spaß, retten Leben, sammeln Erfahrungen, schließen neue Freundschaften und fühlen sich als wertvoller Teil einer lebendigen Gemeinschaft - das Rote Kreuz hat die passende Jacke für viele verschiedene Aufgaben.

„Egal, ob im Rettungsdienst, im Besuchsdienst, bei Essen auf Rädern, als Mitarbeiter in einem unserer Rotkreuz-Märkte, in der Arbeit mit Jugendlichen oder in den vielen anderen Bereichen. Unsere freiwilligen Mitarbeiter leisten großartige und vor allem wichtige Arbeit für die Bevölkerung. Wir freuen uns auch heuer wieder darauf, viele neue Rotkreuz-Familienmitglieder willkommen zu heißen“, erklärt Bezirksgeschäftsleiterin Martina Doblhofer.

RÜCKFRAGEHINWEIS: Sandra Fischl, BA Marketing, Kommunikation, Spendenmanagement
Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Grieskirchen

T: +43 7248 62243 19

E: sandra.fischl@o.rotekreuz.at

W: www.rotekreuz.at/oberoesterreich/grieskirchen

Gastfamilien gesucht!

Liebe Familien,

als **bildungsorientierter und gemeinnütziger Verein "YFU Austria - Interkultureller Austausch"** wollen wir mit Schüleraustausch die Welt näher zusammenbringen – doch erst durch unsere weltoffenen ehrenamtlichen Gastfamilien wird dies möglich!

Im September erwarten wir für das **Schuljahr 2023/24** rund **20 Austauschschüler*innen aus aller Welt**, die hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen werden. Nach diesen **Gastfamilien mit Interesse an interkulturellem Austausch** suchen wir gerade!

Wer kann Gastfamilie werden? Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und - das ist das wichtigste - ein großes Herz und einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine **lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg!**

Gerade in Zeiten wie diesen halten wir die Durchführung von Schüleraustausch-Programmen für unheimlich wertvoll - um damit **Jugendlichen Hoffnung und Perspektiven** zu bieten und zu **mehr interkulturellem Verständnis und Toleranz** beizutragen. YFU - "**Youth for Understanding**" - wurde nach dem 2. Weltkrieg mit genau diesen Zielen gegründet und wir stehen auch heute noch genauso dahinter und dafür ein. Wir freuen uns, wenn Ihre Familie ein Teil davon wird!

Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie **weitere Informationen zu unserem Gastfamilien-Programm**. Über die Website kann auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellt werden. Auf unserer Website können Sie außerdem auch bereits in den **Kurzbeschreibungen der Austauschschüler*innen** schmökern, die im September zu uns kommen werden. Detailliertere Informationen (und Fotos) zu den einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage.

Wir veranstalten derzeit außerdem **Donnerstags von 17 bis 18 Uhr** regelmäßig **Online-Infotreffs**, bei denen Sie alle Ihre Fragen stellen können und laden Sie herzlich dazu ein!

Sehr gerne informieren wir Sie **auch telefonisch oder über E-Mail persönlich und unverbindlich!** Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Mit herzlichen Grüßen,

Annika Tapler & Margarethe Bendix
YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch
Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien
T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at

Mehr Informationen finden Sie unter yfu.at
sowie auf Facebook und Instagram.



YFU AUSTRIA



JAGD - WAS IST IM SOMMER ZU BEACHTEN?



Erhöhte Unfallgefahr durch Rehbrunft!

Von etwa Mitte Juli bis Mitte August findet die Rehbrunft statt und die Rehböcke versuchen sich erfolgreich mit den Geißen zu paaren. Dabei laufen Böcke Geißen in wildesten Verfolgungsjagden nach bzw. vertreiben den einen oder anderen (jüngeren) Konkurrenten aus ihren Territorien.

Das alleine erhöht das Unfallrisiko auf Oberösterreichs Straßen bereits stark – doch dem nicht genug, hat auch noch die Getreideernte voll eingesetzt, da das schöne Wetter von den Landwirten dafür genutzt werden muss.

Für alle Autofahrer, aber auch andere Verkehrsteilnehmer (ein Radfahrer machte im Mühlviertel „Bekanntschafft“ mit einem Rehbock) heißt es wieder „besondere Vorsicht und vorausschauend fahren!“. In dieser „Ausnahmezeit“ ist aber nicht nur in Walddurch-

fahrten oder auf mit „Achtung Wildwechsel“ beschilderten Straßenabschnitten mit Rehen zu rechnen, sondern auch auf anderen „Überlandstrecken“. Dabei ist nicht nur die Abend- und Morgendämmerung von Relevanz (wie es in der restlichen Zeit des Jahres üblich ist), die Brunft findet während des gesamten Tages statt.

Ein Artikel von Mag. Christopher Böck / Oö Landesjagdverband, www.oeljv.at

(Foto: Oö. Landesjagdverband)

Was kann man als Autofahrer tun?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel“ beachten!
- Tempo reduzieren und – insbesondere bei Walddurchfahrten – stets bremsbereit sein!
- Wild quert selten einzeln die Straße; dem ersten Tier folgen meist weitere!
- Springt während der Dämmerung oder nachts Wild auf die Straße Gas wegnehmen, abblenden (wenn es die Sicht zulässt), hupen und - wenn es die Verkehrssituation zulässt - bremsen.



NOVELLIERUNG GEFLÜGELPEST VERORDNUNG



Aktuelle Information zur Geflügelpest – Änderung der Risikogebiete

Mit 22.4.2023 wurden die Gebiete in denen ein stark erhöhtes Geflügelpest-Risiko gilt, aufgehoben. Das bedeutet, die Stallpflicht gilt nicht mehr.

Da jedoch davon auszugehen ist, dass die Aviäre Influenza in der Wildgeflügelpopulation auch in den Sommermonaten vorkommen wird und das Risiko für eine Übertragung in den Hausgeflügelbestand weiterhin bestehen bleibt, wurde **das gesamte Bundesgebiet als Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko festgelegt**. In Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko sind bei der Haltung von Geflügel Biosicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Pflichten der Tierhalterinnen und Tierhalter in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko:

- Geflügel wird durch Netze, Dächer oder horizontal angebrachte Gewebe vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt **oder** die Fütterung und Tränkung erfolgt im Stallinnenbereich oder einem Unterstand. Die Ausläufe müssen in diesem Fall gegen Oberflächengewässer, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abgezäunt sein.
- Enten und Gänse müssen getrennt zu anderem Geflügel gehalten werden, sodass ein Kontakt nicht möglich ist.
- Die Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.

Jeder Verdacht auf das Vorliegen einer Infektion mit dem Erreger der Geflügelpest ist bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen.

Im Risikogebiet sind außerdem ein Abfall der Futter- und Wasseraufnahme (von mehr als 20%), ein Abfall der Eierproduktion (um mehr als 5%) oder eine erhöhte Sterblichkeitsrate (höher als 3% in einer Woche) zu melden.

Bei unklaren Gesundheitsproblemen in Geflügelbetrieben sollte unbedingt eine tierärztliche Untersuchung erfolgen.

Die verpflichtende Meldung von tot aufgefundenen wildlebenden Wasservögeln und Greifvögeln bei der örtlich zuständigen Veterinärbehörde (Amtstierarzt/Amtstierärztin) ist ebenfalls für die Früherkennung wichtig.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die Haltung von Geflügel bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden ist.

BIBLIOTHEK



Viele NEUE Bücher nun in der Gemeindebibliothek!

Wie bereits in der Winterausgabe unserer Gemeindezeitung angekündigt, haben sich die Mitglieder unseres Gemeinderates bereit erklärt, anhand einer vorgelegten Einkaufsliste die Buchwünsche der Leser:innen zu erfüllen. Viele unterschiedliche Medien wurden in die Tabelle von unseren Besucher:innen eingetragen und inzwischen auch eingekauft. Der Rechnungsbetrag wurde auf alle Fraktionen aufgeteilt und belastet somit das Gemeindebudget nicht.



ACHTUNG liebe Kids!

Seit kurzer Zeit haben wir auch "tonies" für euch zum Ausleihen!

ÖFFNUNGSZEITEN der Bibliothek:

MO-FR: 07.00 h - 12.30 h
MO-DI: 13.00 h - 16.00 h
DO 13.00 h - 19.00 h



Diese Bücher können ab SOFORT bei uns ausgeliehen werden!

Im Namen der Leser:innen möchten wir uns bei **allen Gemeinderät:innen** vielmals für diese **großartige Spende bedanken!**

"FERIEN-LESE-SOMMER für KIDS" auch 2023

Inzwischen gehört unser Ferienprogramm in der Bibliothek schon zur Tradition!

Und so läuft es ab:

Jedes Kind (bis 12 Jahre) erhält beim 1. Besuch im Zeitraum vom 10.7.2023 bis 25.8.2023 einen Lesepass. Für jedes gelesene Buch bekommt man beim Zurückbringen dann einen Stempel in den Lesepass. Diese werden nach Abschluss der Aktion an die zuständige Stelle beim Land Oö. gesendet, weil dort eine Verlosung stattfindet.

Auch wir stellen wieder 3 tolle Sonderpreise zur Verfügung.

Also, mitmachen lohnt sich!

ESSEN AUF RÄDER



Allgemeine Informationen

Unser Angebot "Essen auf Räder" ist sehr gefragt und beliebt bei der Natternbacher Bevölkerung. Wir haben inzwischen 21 Teilnehmer, die die Möglichkeit nutzen, täglich aus 3 verschiedenen Menüs auswählen zu können und die Gerichte problemlos bis an die Haustür geliefert zu bekommen.

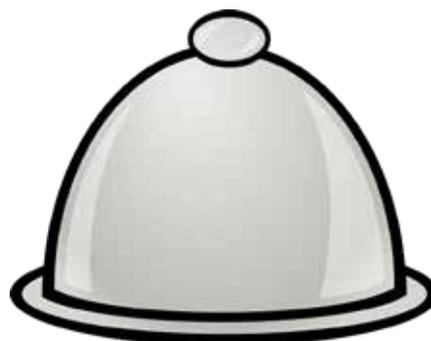
Leider ist die Kapazität nicht grenzenlos. Das Bezirksalten- und Pflegeheim in Kallham hat uns nun ein sogenanntes Aufnahmeverbot für Neuzugänge erteilt, da dort schon ein Platzmangel von den Gerätschaften her besteht, weil noch einige andere Gemeinden auch von der Küche mitversorgt werden. Keinesfalls sollte auch die angebotene hervorragende Qualität leiden.

Bedauerlicherweise kann erst wieder jemand neu dazu kommen, wenn eine andere Person diesen Service beendet.

Im Bürgerservice der Marktgemeinde Natternbach liegt nun eine Warteliste auf, die im Bedarfsfall herangezogen wird und ersuchen wir um Verständnis bei dieser Vorgangsweise.

Das Zustellteam freut sich aber nach wie vor über weitere ehrenamtliche Unterstützung.

Bitte gerne am Marktgemeindeamt Natternbach melden: 07278/8255 oder einfach persönlich vorbeikommen, wir informieren gerne über Einzelheiten!



1. UMSETZUNG IM PROJEKT “BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE”

Umsetzung bei öffentlichen Flächen

Beim Startworkshop im Oktober 2022 wurden die ersten Ideen für unsere Gemeinde entwickelt und nun bei der gemeinsamen Begehung Anfang Mai 2023 mit dem Landschaftsgärtner die zur Verfügung stehenden öffentlichen Flächen genauer unter die Lupe genommen sowie wertvolle Tipps für die bevorstehende Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen verteilt. Gemeinderat Schauer Johann hat sofort am nächsten Tag mit seinem Lehrling am Marktplatz mit dem Substrateinbau für den Blumenschotterrasen begonnen - **Vielen Dank dafür!**



Die beiden tüchtigen Helfer bei der 1. Aktion auf den öffentlichen Flächen.

(Foto: Schauer Johann)

Innovationspreis für Betreiber des “Biohofes Dornetshub”

Die Bio-Landwirte Johann Schauer und Ella Augusteyns haben sich für die Kategorie “Klimaschutz auf den Flächen” für den Innovationspreis beworben und wurden für ihr Projekt mit dem 3. Platz belohnt. Die beiden haben 1500 lfm Blühstreifen, meist in Begleitung einer Baum- oder Wildgehölzreihe und 2000 m² Mager-Blumenwiese angelegt. Das Ziel des Projektes war ökologisch wertvolle Elemente, die im Laufe der Zeit in der Region verloren gegangen sind, am Betrieb zu integrieren und somit verschiedenste Lebensraumtypen zu schaffen bzw. wiederherzustellen. Es wurde ein Teich mit ca. 500 m² ausgegraben, verdichtet und die Uferzonen gestaltet sowie die umliegende Fläche zu einer Magerwiese umgewandelt. Außerdem wurden Hecken, Solitärbäume und Baumreihen gepflanzt und Blühstreifen angelegt. So wurden einerseits vernetzende Korridore und andererseits extensiv genutzte Lebensräume auf vormals intensiv genutzten Flächen geschaffen.

Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung für dieses großartige Projekt!



Blühpatenschaft

Für alle, die keinen eigenen Garten oder freie Grünfläche besitzen, besteht die Möglichkeit, eine Blühpatenschaft einzugehen!

Dadurch kann man einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt leisten.

Wäre das nicht auch ein perfektes Geschenk für einen Naturliebhaber?

„Bienenfreundliche Gemeinde“ - Text: Klimabündnis OÖ (Andrea Wagner)

BIENENFREUNDLICHE SOMMERBLÜHER FÜR DEN GARTEN

Wenn es Sommer wird, sind die zahlreichen frühjahrsblühenden Gehölze wie Kornelkirsche, Salweide und unsere Obstgehölze schon lange verblüht. Es wird höchste Zeit, wieder neue Nahrungsquellen für unsere Bienen bereitzustellen. Denn sie brauchen ein kontinuierliches Futterangebot während der gesamten Vegetationsperiode.

Deshalb ist es gerade im Sommer von großer Bedeutung zusätzliche Futterquellen zu schaffen, um ein „Sommerloch“ beim Blütenangebot zu vermeiden. Hier kann man vor allem im Staudenbeet und im Kräutergarten Abhilfe schaffen und (Wild-)Bienen tatkräftig bei der Nahrungssuche unterstützen.

Stauden

Besonders in der warmen Jahreszeit sind ausdauernde krautige Pflanzen eine wertvolle Ergänzung zu Sträuchern und Bäumen im Garten. Denn es gibt eine große Auswahl sommerblühender heimischer Blütenstauden sowohl für sonnige als auch für schattige Standorte. Einige Beispiele für (Früh-)sommerblühende Stauden sind **Frauenmantel** (*Alchemilla vulgaris*), **Färber-Hundskamille** (*Anthemis tinctoria*), **Glockenblumen** (*Campanula persicifolia*, *rapunculoides*), **Wiesen-Flockenblume** (*Centaurea jacea*), **Wasserdost** (*Eupatorium cannabinum*), **Echtes Johanniskraut** (*Hypericum perforatum*), **Storchschnabel** (*Geranium pratense*, *sanguineum*). Auch viele zweijährige Arten wie **Natternkopf** (*Echium vulgare*) und **Schwarze Königskerze** (*Verbascum nigrum*) können durch Aussaat einfach im Garten angesiedelt werden und bleiben durch Selbstaussaat, wenn gewünscht lange im Garten erhalten.



Abb. 1: Frauenmantel, Foto Andrea Wagner

Aber auch viele unserer typischen Küchenkräuter wie **Thymian**, **Kapuzinerkresse**, **Dill**, **Schnittlauch** oder **Salbei** bieten Bienen wertvolle Nahrungsquellen im Sommer. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der einjährige **Borretsch** (*Borago officinalis*) auch Gurkenkraut genannt. Borretsch blüht von Juni bis zum ersten Frost und kann sich ebenfalls durch Selbstaussaat an passenden Standorten vermehren.

Gehölze

Jedoch auch einige Gehölze bieten im (Früh)Sommer noch wertvolle Nahrungsquellen für Bienen. Hier sind ganz besonders die heimischen **Linden Arten** (*Tilia platyphyllos*, *Tilia cordata*) zu erwähnen. Diese sind ein wahrer Bienenmagnet und Futterquelle und bieten in großen Mengen Nektar und Pollen. Durch die späte Blütezeit von Mitte Juni bis in den Juli (je nach Art) und die große Blütenanzahl ist die Linde ein sehr wertvoller Sommer-Bienenbaum. Weitere sommerblühende Gehölze sind u.a. **Weißdorn** (*Crataegus monogyna*), **Eberesche** (*Sorbus aucuparia*) sowie die zahlreichen ungefüllt blühenden heimischen **Wildrosen**, die weniger Platz benötigen und sich auch für kleinere Gärten hervorragend eignen.



Abb. 2: Linde, Foto Gerlinde Larndorfer

Zukunft Natternbach



1. Arbeitssitzung nach Neuwahl

Der neue Obmann des Vereines "Zukunft Natternbach" Hermann Prohaska hat sowohl die Vorstands- als auch die übrigen Vereinsmitglieder Anfang Juni zur 1. Arbeitssitzung in den Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes eingeladen.

Auf der Tagesordnung stand nicht nur die Beratung des Vorstandes über die Neuaufnahme weiterer Mitglieder in den Verein, sondern wurde auch unsere Regionalbetreuerin des Tourismusverbandes Donau Oö. Berndorfer Bettina eingeladen, über geplante Neuerungen bzw. Vorhaben zu berichten und alle Personen des neuen Vorstandsteams persönlich kennenzulernen.

Nach dem geschäftlichen Teil, richtete die für uns zuständige Tourismus-Managerin auch ein paar Dankesworte an den scheidenden Obmann und ließ nicht unerwähnt, dass sie die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit Natternbach

immer sehr schätzt und sich auf viele weitere gute Gespräche mit dem Nachfolger und seiner Mannschaft freut.

Vorbereitung auf die Wander- und Radsaison

In Vorbereitung auf die kommende Sommersaison sind in der Zwischenzeit der Obmann und sein Stellvertreter sämtliche Freizeitwege in unserem Gemeindegebiet abgefahren und haben diese auf ordnungsgemäße Beschilderung kontrolliert. Teilweise wurden Steher erneuert und bereits vorhandene Tafeln neu ausgerichtet. Auf Teilabschnitten sind ein paar Ausbesserungsarbeiten bei den Wegbelägen nötig, die in naher Zukunft erfolgen werden.

Die Aufrechterhaltung der guten Pflege und Wartung unseres Wegenetzes ist natürlich auch dem neuen Vorsitzenden ein wichtiges Anliegen.

Ein **großes Dankeschön** spricht er Herrn Rauecker aus, der in Eigenregie den Ab-

schnitt des Uferbegleitweges, der an seine Liegenschaft angrenzt, vollständig saniert hat. Da inzwischen nun endlich auch das Wetter zum Wandern und Radfahren Einzug gehalten hat, freuen wir uns auf alle Nutzer:innen unseres tollen Angebotes.

Aktiv-Urlaub in der Donauregion

Die Donauregion in Oberösterreich hat mit ihrer vielfältigen Landschaft, ihren beeindruckenden Sehenswürdigkeiten und ihren authentischen Gastgeber:innen so einiges zu bieten.

Ob Kurzreisen, Radurlaube, Wanderreisen oder Wellnessangebote – alles ist möglich!

Auf der Internetseite der Donauregion findet sich wahrscheinlich für so manche unentschlossene Urlaubsplaner bestimmt ein wertvoller Tipp für die Gestaltung der bevorstehenden Ferien- bzw. Urlaubstage in unserem schönen Naherholungsgebiet.

TOURISMUS



Der neue Obmann Hermann Prohaska (2. v. r.) gratuliert am Ende der 1. Arbeitssitzung unserer Regionalmanagerin Bettina Berndorfer (Mitte) nachträglich zu ihrem 50. Geburtstag und überreicht ihr im Namen des Vereines "Zukunft Naternbach" einen Blumengruß.

Im Auftrag des Tourismusverbandes Donau OÖ erhält der scheidende Obmann Johann Humberger als Dankeschön für die geleistete Arbeit einen gefüllten Wanderrucksack.

(Fotos: Marktgemeinde)



DONAU TOURISMUS



Jetzt bei der „Genussradeln“-Challenge die eigene Region erradeln

Sie wollen die eigene Region besser kennenlernen? Dann sind die 15 neuen E-Bike Genusstouren von Schärding bis Grein genau das Richtige für Sie.

Auf den Rundrouten, die vom Inn- oder Donauradweg abzweigen, lässt man einige Höhenmeter hinter sich und wird mit traumhaften Ausblicken auf die Flusslandschaften belohnt. Neben den Aussichten gibt es auf den Touren vieles zu entdecken: Handwerksbetriebe mit langer Tradition, Küchenchef:innen mit großer Liebe zum Genuss oder Produzent:innen und Direktvermarkter:innen, die nur so sprudeln vor neuen Ideen.

In den Sattel, fertig, los ...

Die Donau Oberösterreich ruft zur „Genussradeln Challenge 2023“. Wer sich bis 30. September aufs Bike schwingt und bei der Challenge mindestens 45 von 65 Wegpunkte (POIs) sammelt, auf den warten tolle Preise. Jetzt gleich mitmachen! Alle Informationen gibt es unter: www.donauregion.at/challenges

Auch in den sozialen Netzwerken
Ist die Donauregion zu finden:

 /donauregion
 @donauregion
 /DonauregionOÖ



AKTIVITÄTEN GESUNDE GEMEINDE NATTERNBACH

Verpflegung nach Flurreinigungsaktion

Auch heuer haben wir wieder alle Gemeindegänger:innen zur Flurreinigungsaktion am SA 25. März 2023 eingeladen. Die neue Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde ließ es sich nicht nehmen, die eifrigen Helfer:innen nach getaner Arbeit mit einer leckeren Jause zu belohnen.

Liebe Herta, vielen Dank für den tollen Start deiner Tätigkeit für die Gesunde Gemeinde Natternbach!

Jugendprogramm

„Click & Check“

Die Zielgruppe Jugendliche stellt in der Kriminalprävention einen wichtigen Teilbereich dar. Aus diesem Grund fand zum Präventionsprojekt „Click & Check“ in der Mittelschule Natternbach am 8. 3. 2023 ein Elternabend für die jeweils 3. und 4. Klassen statt. Hauptsächlich ging es um den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Ziel ist es, das Rechtsbewusstsein der Jugendlichen im Alter von 10 – 15 Jahren zu fördern, Handlungsstrategien für ein



positives Miteinander zu erarbeiten, Sachinformationen für die Gefahren im Internet zu vermitteln und die Kommunikationsfähigkeiten in der Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrenden und Erziehungsberechtigten zu verbessern. Ein kompetenter Umgang mit digitalen Medien setzt voraus, sich mit dem eigenen Verhalten in sozialen Netzwerken auseinanderzusetzen und sich über die Bedeutung der Privatsphäre im Internet bewusst zu sein. Durch Sensibilisierung besteht die Möglichkeit Gefahren rechtzeitig zu erkennen bzw. einzuschätzen und diese dadurch weitgehend zu vermeiden.

Stammtisch für pflegende Angehörige

WICHTIGER HINWEIS

Jeden letzten Donnerstag im Monat findet im Gasthof

Berghamer in Neukirchen a. W. um 19.30 Uhr in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Neukirchen a. W. dieses Treffen statt. Derzeit nutzen insgesamt zwischen 6 und 10 Personen (auch Natternbacher:innen sind dabei) das Angebot und sind jederzeit ohne vorherige Anmeldung weitere Betroffene dort herzlich willkommen. Es gibt eine offene Gesprächsrunde, für jene die sich der Gruppe gegenüber gerne mitteilen möchten und oft wird auch ein Referent oder eine Referentin für ein gewünschtes Thema eingeladen.

Beim letzten Bezirkstreffen der Gesunden Gemeinde hat sich herausgestellt, dass wir als eine von sehr wenigen Gemeinden auf dieses Service zurückgreifen können – also nutzt diese tolle Gelegenheit, euch mit Gleichgesinnten auszutauschen, rät Herta Bartenberger, die neue Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Natternbach, nach einem Gespräch mit der Kooperationspartnerin aus der Nachbargemeinde.

Joghurt selber hergestellt mit Kindergartenkinder

Auf Initiative unserer Arbeitskreisleiterin Herta Bartenberger stattete ihre Tochter, die den Milchviehbetrieb Rittberger/Bartenberger in der Nachbargemeinde bewirtschaftet, unseren Kindergartenkindern Ende März einen Besuch ab und zeigte ihnen, wie einfach Joghurt selber hergestellt werden kann.



Höhepunkt dieses Lehrganges war natürlich die Verkostung des Naturproduktes. Es war jedenfalls eine gelungene Aktion und Bereicherung für alle.

Herzlichen Dank, liebe Resi, für die Bereitschaft, "gesundes Wissen" an die Kleinen weiterzugeben!

(Fotos: Marktgemeinde)

"Keine Angst vor Trauer" - Vortrag von Lucia Niederleitner

Unter diesem Titel hat die "Gesunde Gemeinde Natternbach" mit ihren Kooperationspartnern Neukirchen a. W. und Eschenau die Gemeindebevölkerung am 9. Mai 2023 zum Vortrag ins Pfarrzentrum Natternbach eingeladen.

Die Referentin sprach nicht nur über die Trauer generell, sondern lieferte den zahlreichen interessierten Zuhörer:innen hilfreiche Tipps im Umgang mit Trauernden und beantwortete anschließend noch einige Fragen zu diesem, für uns alle wichtigen Lebensthema.

Ein großes DANKESCHÖN an Lucia, die kostenlos für die "Gesunde Gemeinde" vorgetragen hat!



(Foto: Marktgemeinde)

Die zertifizierte Krisen- und Traumberaterin, Lebens- und Sozialberaterin und dipl. Resilienztrainerin Lucia Niederleitner beim Vortrag.

ANKÜNDIGUNG:

Es werden weitere Vorträge zu den Themenschwerpunkten **Gesundheit verstehen** - **Gesundheit leben** im Zuge unseres Präventionspaketes folgen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher:innen.

Gesunde Gemeinde informiert



Was uns der Blutdruck verrät

Das Herz versorgt die Organe und Gewebe im Körper mit Blut. Mit jedem Herzschlag pumpt es Blut in die Gefäße. Dabei übt das Blut auf die Gefäßwände einen Druck aus, welchen wir messen können. In einem gesunden Körper regelt sich der Blutdruck von selbst.

Kennen Sie Ihren Blutdruck?

Erhöhter Blutdruck wirkt sich nachteilig auf Gesundheit und Lebenserwartung aus und ist DER Risikofaktor Nr. 1 für Herzinfarkt und Schlaganfall. Betroffene bleiben lange symptomlos und bemerken davon nichts.

Zu **niedriger Blutdruck** macht sich meist durch Symptome wie Schwindelgefühl, unscharfes Sehen und Müdigkeit bemerkbar, im schlimmsten Fall kann es sogar zu einer Synkope, einer kurzen Bewusstlosigkeit, kommen.

Aus diesen Gründen ist es besonders wichtig, die eigenen Blutdruckwerte zu kennen.

Regelmäßiges Blutdruckmessen – nicht vergessen!

Nur durch regelmäßiges Blutdruckmessen kann eine Erkrankung entdeckt werden. Die Selbstmessung ist ein wichtiger Beitrag für die Behandlung, denn regelmäßig gemessene Blutdruckwerte sind oft aussagekräftiger als Einzelmessungen in der ärztlichen Praxis.

Eine ständige bzw. häufige Erhöhung des Blutdrucks über 135/85 mmHg gehört unbedingt in medizinische Hände zur Abklärung.

Mit diesen „natürlichen“ Blutdrucksenkern können Sie eine Menge erreichen:

- ✓ Bewegen Sie sich – mindestens fünfmal pro Woche für ca. 30 Minuten.
- ✓ Achten Sie auf Ihr Gewicht – wenn notwendig Übergewicht reduzieren.
- ✓ Achten Sie auf eine gesunde Ernährung: Fisch, viel Gemüse, Obst, Gewürze und Kräuter, Vollkornprodukte und gelegentlich Wurst und Fleisch auf den Speiseplan. Reduktion des Salzkonsums. Ausreichend Wasser oder ungesüßten Tee trinken – mind. 1,5 l täglich.
- ✓ Trinken Sie wenig Alkohol und geben Sie das Rauchen auf.
- ✓ Vermeiden Sie Stress und entspannen Sie sich – Ihr Blutdruck wird es Ihnen danken!



LANDSCHAFTSWERBUNG FÜR DIE GESUNDHEITS-VORSORGE

Bunte Ballen aus Liebe zum Leben!

Krebs-Vorsorge rettet Leben! Unter diesem Motto hat die österreichische Krebshilfe die Ortsgruppen der Bauernschaft um Unterstützung gebeten.

Mit der rosaroten und blauen Ballenwickelfolie Tenospin Plus RS unterstützt die Firma Trioworld das Engagement der österreichischen Krebshilfe seit 2014. Die bunten Ballen auf den Feldern fallen auf, regen zum Nachfragen an und sollen vor allem viel Aufmerksamkeit auf die Vorsorgeuntersuchungen lenken.

Pink steht für Brustkrebs, blau für Prostatakrebs. Für jede verkaufte Folienrolle werden 3€ an die Österreichische Krebshilfe gespendet. Hierbei stammt je 1€ vom Landwirt, 1€ vom Handel und 1€ von Trioworld.

Jährlich erhalten ca. 7000 Oberösterreicher:innen die Diagnose: „Sie haben Krebs.“ Und ca. 61000 Mitmenschen in unserem Land leben aktuell mit der Krankheit. Sie und ihre Familien gehen durch eine extrem belastende Lebensphase. Die österreichische Krebshilfe Oö. begleitet, berät und unterstützt über das medizinische Setting hinaus. Das breite Hilfs-Angebot der Krebshilfe ist für Patient:innen und Angehörige kostenlos und wird ausschließlich über Spenden finanziert. Neben dem breiten Beratungsangebot ist ein großer Schwerpunkt der Krebshilfe die Krebs-Vorsorge. Vorsorge und Früherkennung retten Leben! Wie die Erfahrung zeigt, ist gerade im ländlichen Raum noch Aufholbedarf und auch Handlungsbedarf.

Diese „**Bewusstmach-Aktion**“ gelingt nur dann, wenn viele Bäuerinnen und Bauern – also viele Orte mitmachen und bei dieser wichtigen und sympathischen Aktion zum Thema „**Gesundheit und Vorsorge**“ dabei sind. Die teilnehmenden Ortsbauernschaften werden gebeten eine „**Landschaftswerbung für die Gesundheits-Vorsorge**“ aufzustellen.





“Garteln auf der Fensterbank” -

war das Motto des Projektes im Frühling in einer Gruppe. Vom Aussäen der Samen wie Physalis, Paprika, Sonnenblume, Zitronenmelisse, bis zum täglichen Gießen und Umtopfen in größere Gefäße oder ins Gartenbeet waren die Kinder immer aktiv dabei. Mit Lupen konnten sie die kleinen Pflanzen beim Wachsen genau beobachten und betrachten.



ROKO - heißt die Figur, die die Mitarbeiter des österreichischen Jugendrotkreuzes begleitet. Sie gibt den Kindern Hinweise, wie bei einem Notfall geholfen wird. Kinder sollen so früh wie möglich zu mitmenschlichem Verhalten hingeführt werden. ROKO war auch bei uns im Kindergarten. Unseren Schulanfängern wurde sehr kompetent vermittelt, wie man sich in einer Notfallsituation richtig verhält und wie schon Kinder einen Notruf im Ernstfall absetzen können.



Dinospaß - Bewegungsprogramm

Der Dinospaß ist ein Bewegungsprojekt für Kinder, Pädagog:innen und Eltern zur Förderung eines ganzheitlichen Bewegungsverständnisses und Schaffung einer positiven inneren (seelischen) und äußeren (funktionellen) Haltung. Das Projekt versteht sich als eine Maßnahme gegen die zunehmende Bewegungslosigkeit unserer Zeit! Das Ziel ist es, die Wichtigkeit von Bewegung für Körper- und Persönlichkeitsentwicklung zu vermitteln und gesundes Bewegungsverhalten zu fördern - besonders im kindlichen Alter.

Dazu besuchte uns 10 Mal eine Bewegungstrainerin im Kindergarten.

Hautkrebsvorsorge „Sonne ohne Reue“ im Kindergarten

Dieses kostenlose Vorsorgeprogramm vermittelt den Kindern den richtigen Umgang mit der Sonne. Spielerisch informiert die „Sonnenfee“ die Kinder über die wichtigsten Punkte: Sonnencreme – Sonnenschirm – Kapperl – Leibchen – Trinkflasche – Sonnenbrille.

Großelternfest

Der krönende Abschluss unseres Volkstanzprojektes war das Großelternfest. Unsere Schulanfänger präsentierten zu diesem Anlass, die seit Wochen einstudierten Volkstänze, in Lederhosen und Dirndl. Die Omas und Opas waren sichtlich begeistert, vor allem als sie von ihren Enkelkindern zum Tanz aufgefordert wurden.

Bei Kaffee und Kuchen ließen wir das Fest gemütlich ausklingen.



(alle Fotos: Kindergarten Natternbach)

Neben Muttertag, Vatertag und den Geburtstagsfeiern der Kinder, war bei herrlichen Sommerwetter das abschließende Highlight unser Sommerfest.

Jetzt geht's mit großen Schritten Richtung Verabschiedung der Schulanfänger & Sommerferien.

**Einen schönen und sonnigen Start in den Sommer wünscht
das Team des
Regenbogenkindergartens und der Regenbogenkrabbelstube!**

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

GRILLEN

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten, würzige Köstlichkeiten vom Rost – für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet, sollten Sie die unten stehenden Selbstschutzmaßnahmen ergreifen.



Gute Vorbereitung ist die halbe Miete:

- Achten Sie stets auf den ordnungsgemäßen Aufbau und sichern Sie den Stand des Grillers auf nicht brennbarem Untergrund
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörteile gewartet sind bzw. lagern Sie Gasflaschen niemals in der Sonne
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen
- Halten Sie für den Fall eines Unfalls oder Missgeschicks einen Feuerlöscher oder einen Eimer Sand bereit
- Windrichtung wegen Funkenflug und Rauchentwicklung beachten



Sicheres Grillen:

- Tragen Sie beim Grillen keine Kleidung aus Kunststofffaser, am besten schützen Sie sich mit einer Grillschürze
- Löschen Sie Gasgrillerflammen oder brennendes Fett keinesfalls mit Wasser
- Halten Sie Kinder und Tiere vom Grillern fern
- Verwenden Sie zum Entzünden der Holzkohle ausschließlich geprüfte Grillanzünder - auf keinen Fall Benzin oder Spiritus
- Benutzen Sie Grillhandschuhe
- Verwenden Sie das richtige Zubehör, z.B. eine langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Wenn Sie mit dem Grillen fertig sind, legen Sie den Deckel auf den Holzkohlegrill und schließen Sie alle Lüftungen. Beim Gasgrillern schalten Sie zunächst das Gas an der Flasche ab, danach die Brenner aus
- Bei einem Holzkohlegrill die Asche oder Kohlereste erst nach vollständiger Verbrennung und Abkühlung des Grillgeräts entsorgen

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Falls es doch zu einer Brandwunde kommt: Unter fließendes, lauwarmes Wasser halten (ca. 20°) und steril abdecken!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ

Theatergruppe Natternbach sucht Laiendarsteller

Die Theatergruppe Natternbach plant im Frühjahr 2024 ein neues Stück aufzuführen. Die Gruppe ist auf der Suche nach Interessierten, die Lust am Theaterspielen haben. Egal welches Alter, jeder ist herzlich willkommen. Bitte unter der Telefonnummer 0650/2033847 (Margret Fenth) oder 0664/73560668 (Christian Gierlinger) melden!

FEHLERSUCHBILD FÜR KINDER *FINDE DIE 10 FEHLER IN DIESEM BILDERRÄTSEL!*





IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeindeamt Natternbach

Kirchenplatz 6

4723 Natternbach

Tel. +43 7278 8255

Mail: gemeinde@natternbach.ooe.gv.at

www.natternbach.at

AMTSZEITEN

Marktgemeindeamt Natternbach

Montag 07:00-12:30 & 13:00-16:00 Uhr

Dienstag 07:00-12:30 & 13:00-16:30 Uhr

Mittwoch 07:00-12:30 Uhr

Donnerstag 07:00-12:30 & 13:00-19:00 Uhr

Freitag 07:00-12:30 Uhr